

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

„Stilbuch“, Auszüge zu lateinischen Stilen - K 3383

Hebel, Johann Peter

[S.l.], [18. Jahrh.]

41.

[urn:nbn:de:bsz:31-106068](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-106068)

Wagel oben Jungen! Sieges sin
den doch, und waltend Wagel
mit Christen und fringend
Jungen. Mir wunderlich ist
da mich auch der Wagel oben
Lüßen u. der galligalte Hand
nir gefaller ist. Für gutte Au,
sonst, mit Fort, selber was
du waltend mich gram In san
forben. — der Wandbitten ich
mit Jan Letic! und mit
der Auglich Herwegen Bessig
hast ich mich oben mich mich
gram verglichen. Arbeit fort
ich der Talsal nicht von der
Mise werden von merissa Mü
ke gefant — Es sein die Mü,
so ist in dieser Mitten, was
du sein mich Müsen sagen
igant.

41.

Der Talsal ist schwer zu lösen
berbe. Das von von der Talsal
Gorra, der der Wagel oben

Weist die Güte sey, die seine Lige
 der Haut sein, wenn sie oben in
 Bogen sind zu brühen, mit Wasch,
 sagt, mit der driten Brühe und
 Lütten und der selben dinsten Reich
 mittleren saget überläßt, Löt
 wenn mit Grund gezeiget. Sol,
 kein der übrigen Theil dinsten Lüt,
 als sagt über meinen Lötzeit.
 und wenn ein Lötzeit gezeiget
 zu lösen ist nach meinem Löt,
 wenn der Löt Lötzeit nicht - also
 ist lösen die ein Lütten,
 best! - So wird lösen.

42.

Meiner die die nicht, Löt die
 Nagel ohne Blut der Dinsten nagel
 sey. Löt die Güte der ohne Löt
 ist, Löt die auf Lötzeit.
 der Nagel ohne Lötzeit ist der
 Lötzeit; der waleben die Lötzeit
 von der Lötzeit nicht die Löt,
 der waleben. - gut gegeben. ab
 ist waleben, ist Lötzeit mit Löt
 Lötzeit, Lötzeit die Lötzeit und
 der Lötzeit Lötzeit Lötzeit, wie